



Fast wie Mary Poppins: Sängerinnen des Mädchenchores Hannover.

## Sechzig Jahre Applaus

Der Mädchenchor Hannover – einer der leistungsstärksten Chöre im Niedersächsischen Chorverband – gehört in seiner Chorgattung zu den Spitzenensembles weltweit. In diesem Jahr feierte er sein 60-jähriges Bestehen. Lesen Sie, wie diese Erfolgsstory geschrieben wurde.

Nicht viele Jugendchöre können sich einer so kontinuierlichen Leistungsstabilität rühmen. Namhafte Komponisten unserer Zeit haben für den Mädchenchor Hannover geschrieben: Toshio Hosokawa, Wilhelm Killmayer, Arvo Pärt, Thilo Medek, Steffen Schleiermacher, Alfred Koerppen, Veljo Tormis, Einojuhani Rautavaara, Knut Nystedt, Manfred Trojahn, Wilfried Hiller, Peter Eötvös, Vinko Globokar – um nur einige zu nennen.

Der Chor wurde 1952 von Heinz Hennig gegründet und bereits 2 Monate später bis 1989 von Ludwig Rutt künstlerisch geführt. Mit einem Team

von hochqualifizierten Musikpädagogen und Enthusiasten, allen voran Gudrun Schröfel und Georg Schön-



So kennt man den Mädchenchor Hannover: vom Publikum gefeiert.

wälder, entwickelte er ein vierstufiges Bildungssystem und setzte schnell Qualitätsmaßstäbe, die für die nächsten 60 Jahre Gültigkeit behielten. Dass der Mädchenchor über Generationen hinweg auf stets gleichbleibendem Niveau musiziert, erfordert von den Verantwortlichen einen hohen künstlerischen Anspruch an die Interpretationen, sichere Urteilsfähigkeit bezüglich der kompositorischen Qualität in der Werkauswahl vor allem zeitgenössischer Kompositionen und ein gutes Gespür für eine zwischen Ernsthaftigkeit und menschlicher Zugewandtheit ausbalancierte Umgangsweise mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen.

Zweifelsfrei wurde der Mädchenchor einer der führenden Chöre seiner Gattung: Er genießt in der internationalen Chorwelt ein hohes Ansehen und wurde zu Konzerttourneen in fast alle europäischen Länder, nach USA, Israel, Brasilien, Chile, Russland, Japan und China, eingeladen. Der Mädchenchor gewann höchste Preise bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben, so z.B. dreimal den Deutschen Chorwettbewerb, den Johannes Brahms Wettbewerb, den BBC Award in London „Let the peoples sing“, beim Internationalen Kammerchorwettbewerb Marktoberdorf, Arezzo, Varna, usw. Der Chor produzierte Rundfunkaufnahmen für viele Rundfunksender in Deutschland und im europäischen Ausland. Er ist auf mehr als 20 CDs zu hören.

Das Repertoire ist sehr vielseitig, es reicht von der Renaissance bis zur Musik des 21. Jahrhunderts. Gudrun Schröfel, die den Chor nach Jahren der gemeinsamen Arbeit mit Ludwig Rutt 1989 übernahm, hat das Repertoire durch 20 Auftragskompositionen erweitert, deren Uraufführungen sie dirigierte. ■

### Kaleidoskop herausragender Auszeichnungen

- |      |  |      |   |      |   |
|------|--|------|---|------|---|
| 1981 | 1. Preis beim Internationalen Chorwettbewerb „Guido d'Arezzo“/Italien                                  | 1990 | 1. Preis beim 3. Deutschen Chorwettbewerb Stuttgart                                     | 2005 | 2. Preis beim Internationalen Wettbewerb der Rundfunkanstalten „Let the peoples sing“ (WDR/Köln)  |
| 1982 | 1. Preis beim 1. Deutschen Chorwettbewerb Köln;<br>Bernhard Sprengel Preis für Musik                   | 1995 | 1. Preis und Gesamtsieg beim Internationalen Smetana Chorwettbewerb Litomysl/Tschechien | 2006 | 1. Preis beim 7. Deutschen Chorwettbewerb Kiel  |
| 1983 | 1. Preis beim BBC-Wettbewerb London „Let the peoples sing“   | 1997 | 1. Preis beim Johannes-Brahms-Wettbewerb Hamburg  | 2010 | Echo Klassik 2010 „Beste Chorwerkeinspielung des Jahres – Chor-/Ensemblemusik 20./21. Jahrhundert“ für die führenden Chöre Hannovers, darunter der Mädchenchor Hannover |
| 1987 | 1. Preis beim Internationalen Chorwettbewerb Varna/Bulgarien;<br>Niedersachsen Preis für Kultur, Musik | 2003 | 2. Preis beim Internationalen Kammerchorwettbewerb Marktoberdorf                        |      |   |